

NABU Neunkirchen feiert 30 Jahre Bestehen

Im Januar 1987 wurde der Stadtverband Neunkirchen im DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz / Deutscher Naturschutzverband) aus der Taufe gehoben. Eine „typische Spätgeburt“, schreibt die „Gründungsmutter“ Erika Wolf in einem ersten Jahresrückblick. Eine Art „Geburtshelfer“ war die Ortsgruppe Schiffweiler, welche da schon über 10 Jahre bestanden hatte.

Aus dieser wurde der Stadtverband Neunkirchen ausgegliedert.

Die ersten 12 Aktivisten entwickelten schon im ersten Jahr eine solche Fülle von Aktivitäten, dass man die Ortsgruppe Schiffweiler um eine finanzielle Starthilfe und um Rat für die Beschaffung von Mitteln bitten musste.

Die ökologische Bewegung war in Schwung gekommen - 1980 war die Partei „Die Grünen“ gegründet worden - und es gab viele Anlässe, die politisch Verantwortlichen auf ökologische Sünden und Versäumnisse aufmerksam zu machen. Deshalb wurden auch viele sogenannte Begehungen im Gelände durchgeführt, um die Auswirkungen von Bauvorhaben auf die Umwelt zu dokumentieren und zu versuchen, auf die Behörden entsprechend einzuwirken.

Hier war Frau Wolff mit ihrer Sachkenntnis und ihrer Beharrlichkeit geradezu gefürchtet.

Beispiele:

- Panzerstraße / Kerbacher Loch / Betzelhübel
- Hüttenpark
- Tongrube Betzenhölle
- Rombach
- Alterseiterstal / Orchideenwiese
- und viele andere größere und kleinere Umweltsünden

Inzwischen sind viele Forderungen der Umweltschützer in Rechtsvorschriften umgesetzt und in den Programmen aller Parteien enthalten. Die Umwandlung des DBV in NABU (1990) zeigt die breitere Themenbasis.

Ein weiterer Schwerpunkt des NABU war und ist die Umweltbildung mit Exkursionen, Vorträgen und Veröffentlichungen. Diesbezüglich und, was die Mitarbeit aus den Reihen der über 1000 Mitglieder betrifft, ist ein wenig ausgeprägtes Interesse an Umweltthemen und an Engagement zu beklagen.

Die Informationsmöglichkeiten wurden durch die Einrichtung einer Website zeitgemäß erweitert und zudem präsentiert sich die Ortsgruppe des NABU regelmäßig bei Veranstaltungen in Neunkirchen.

In diesem Jahr wird es Ende September wieder ein Streuobstwiesenfest des NABU in Wellesweiler geben. Diese Streuobstwiese wurde mit viel Aufwand hergerichtet, neue Obstbäume wurden angepflanzt und Apfelsaft aus eigener Ernte wird hergestellt.

Zur Feier des 30-jährigen Jubiläums kamen neben Vertretern der Öffentlichkeit, Unterstützer und langjährige Aktivisten des DBV / NABU. In lockerer Runde konnte man sich über „alte Zeiten“ und aktuelle Umweltthemen austauschen. Peter Treitz vom NABU Schiffweiler beschrieb als Zeitzeuge die Gründungsphase der Naturschutzverbände in der Region. Ulrich Heintz überbrachte als Vorsitzender die Glückwünsche des Landesverbandes, für die Stadt Neunkirchen überreichte Bürgermeister Aumann eine Urkunde als Belobigung und

Ermunterung für eine weitere gute Zusammenarbeit. Vielfach wurde auch die intensive Kooperation des NABU mit dem Zoo Neunkirchen hervorgehoben. Die OG Neunkirchen übernahm offiziell die Patenschaft für die „Storchendame“ in der neuen Voliere im Zoo.

Am Zoofest am folgenden Tag waren NABU und NAJU (Naturschutzjugend) wieder beteiligt. Traditionell wurden wieder der Zusammenbau und Verkauf von Nistkästen sowie ein Vogelquiz angeboten. Außerdem gab es Informationen zu den Schneeleoparden und Bastelangebote für Kinder. Die NAJU warb für das Wolfsprojekt.